

# evangelisch in passing

Informationen aus der Kirchengemeinde Himmelfahrt



Oktober und November 2017

## „Freie Atemzüge im schönen Herbstwind“

wünscht Pfarrerin  
Sarah Fischer-Röhl Seite 3

## „Rock in Church“

Phil Collins, Deep Purple und das London Symphony Orchestra sind in der Langen Luther-Nacht am 27. Oktober in der Himmelfahrtskirche. Seite 10

kirche

himmelfahrts

evangelisch in passing

- 3 Angedacht
- 4 Bescheid wissen
- 5 Berichte aus der Gemeinde
- 10 Der besondere Gottesdienst
- 12 Gottesdienste
- 13 Lebenswege
- 15 Musik in der Kirche
- 18 Kinder, Jugendliche, Familie
- 21 Gruppen, Kreise, Treffs
- 23 Lila Brett
- 24 Adressen

### Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Himmelfahrtskirche München-Pasing

**Redaktionsschluss 4/2017:** 05.10.2017  
(Erscheinungszeitraum Dezember 2017 bis Februar 2018)

**Redaktion:** Hans-Martin Köbler, Bärbel Fath, Susanne Fließ, Germar Wambach (Gestaltung)

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Texte vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Artikel nur noch per E-Mail entgegengenommen werden können. Ihren Artikel oder Leserbrief senden Sie bitte an das Pfarramt der Himmelfahrtskirche: [pfarramt@himmelfahrtskirche.de](mailto:pfarramt@himmelfahrtskirche.de)

**Fotos:** Titelbild: [openclipart.org](http://openclipart.org), Ökum. Gottesdienst: privat, Katharina Luther: Helmut Breit, Roland Wuttke: privat, Musik in Bartimäus: „Dackelquartett“ © Ida Junginger

**Druck:** Druckerei Offprint, Hubert Ruch, Planegger Straße 121, 81241 München

Der Gemeindebrief wird in einer Auflage von 5 300 Stück auf chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier gedruckt. Der Versand ist kostenlos dank der Vielzahl ehrenamtlicher Austräger.

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Hans-Martin Köbler

ganz unzweifelhaft gehen einige Ereignisse in den kommenden Wochen ihrem Höhepunkt entgegen! Sie werden es erleben, wenn Sie sich in den neuen Gemeindebrief vertiefen.

Während nämlich das Ende des Jahres 2017 bereits am Horizont zu sehen ist, entfacht das Lutherjubiläum nochmals ein Feuerwerk in der Himmelfahrtskirche: „Rock in Church“, so lautet der Titel der Veranstaltung, die sich insbesondere an Sie, meine Herren, richtet!

Oktober, das ist der Monat der Ernte, der reichen Gaben und so sind auch die Gottesdienste zum Erntedank Höhepunkte, voller Dankbarkeit, Freude und Gemeinschaft. Beim Abschiedsgottesdienst im Gemeindezentrum Genezareth werden sie mit Sicherheit ebenfalls spürbar werden. Welche Gottesdienstform wäre da geeigneter als ein Bibliolog? Miteinander reden, sich austauschen, die Gedanken der anderen kennenlernen, ein echtes „Warm-up“ auch für die Gemeindeversammlung, bei der Sie alle dann die Ganzlichter setzen können.

Gespannte Grüße

[Ihre Susanne Fließ]

### Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Sünden! Psalm 19,13

Wenn ich zum Fenster hinausschaue, sehe ich die ersten bunten Blätter. Sanft fallen sie vom Baum und tänzeln leicht im Wind. Ich weiß nicht, wie es Ihnen dann geht. In mir kommt da manches in Bewegung, ich komme ins Nachdenken, ins Träumen. Als ob der Wind von draußen auch in mir umräumen würde, die eingespielte Ordnung durcheinander bringt.

Buß- und Betttag, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag – im Herbst bietet uns das Kirchenjahr viele Anregungen, die aufwühlen. Trauer, Schuld, Tod und Fehler leuchten in den Texten der Sonntage auf. „Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Sünden!“ Die biblischen Verse haben das Potenzial, diese tiefen menschlichen Erfahrungen anzusprechen und gewohnte Ordnungen aufzuwirbeln.

Fehler und Sünde sind die Worte, die mir beim Lesen zunächst im Ohr bleiben ... Schwere Worte, und doch auch so zum Leben gehörend. „Jeder macht Fehler“, „Irren ist menschlich“, „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ – in vielen Redewendungen kommt es zum Ausdruck: Ja, scheinbar ist Schuld etwas, das zu uns, zum Menschen gehört.

Doch der Psalmvers steht nicht für sich allein. Er ist eingebettet in einen Psalm, den man als Loblied auf Gottes Herrlichkeit, Gottes wunderbare Schöpfung und seine Rechtsprechung bezeichnen kann.

In diesem Kontext bittet der Psalmist Gott darum, ihm zu helfen, Gott und dessen Werk gerecht zu werden. Er bittet darum, dass sein Reden und Sinnen Gott wohlgefällig sein möge. Nicht Fehler und Schuld sind es, die der Psalmbeter als seiner Bestimmung gemäß empfindet. Sondern es ist das Freiwerden davon, das allein Gott bewirken kann.



„Angedacht“ von  
Pfarrerin Fischer-Röhrli

„Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!“ so heißt der Psalmvers in anderen Übersetzungen. „Sprich mich frei!“ So betet der Psalmist voll Vertrauen. Das kleine und leichte Wörtchen ‚frei‘ zwischen den schweren Worten von Fehlern und Schuld. Voll Zutrauen betet er zu seinem Gott, und das dürfen auch wir – zu Gott, der uns den Odem des Lebens einhauchte.

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern, ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme. Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt.“ (Psalm 19)

Freie Atemzüge im schönen Herbstwind wünsche ich Ihnen!

[Ihre Pfarrerin Sarah Fischer-Röhrli]



### Martin Luthers berüchtigte Tischreden

Die Tischreden von Martin Luther umfassen ein weites Spektrum. Da geht es einerseits um theologische oder kirchliche Themen, die dargelegt und diskutiert werden. Luther ergänzt hier auch oftmals seine Schriften und Predigten.

Zum anderen geht es um das, was am Tag oder Vortrag vorgefallen ist, um das Alltägliche, Menschliche.

Die Gespräche sind gekennzeichnet durch lebhaftes Diskussionen, ihre Inhalte kennen keine Tabus. Zahlreiche Gedanken werden geäußert, gebündelt und wenn möglich zu einer gültigen Aussage gebracht. Manchmal entstehen sogar Lehrsätze oder Lebensweisheiten.

Bisweilen hält Luther auch längere Reden, die er zwar nicht als solche vorbereitet und konzipiert hat, die sich dann aber als Folge seiner spontanen Gedanken und Überlegungen ergeben.

Wie schon der Name „Tischreden“ besagt, fanden diese Reden während und nach der Essenszeit statt. Wenn sich im Hause Luthers die Familie zu Tisch setzte, gehörten alle dazu, die unter seinem Dach versammelt waren.

Dazu zählten, neben der Familie selbst, Verwandte, Freunde, Studenten und auch Reisende, die als Gäste für kurze Zeit aufgenommen wurden. Selten war die Anzahl

gering. Die große Zahl an „Familienmitgliedern“ ergab sich durch die Tatsache, dass Luther nach seiner Professur und Heirat in ein ehemaliges geräumiges Kloster einzog, das einstige Ordenshaus der Augustiner in Wittenberg. Es war das Geschenk des sächsischen Kurfürsten Friedrich des Weisen, in dessen großer Gunst Luther stand.

Nach der Reformation wurde das Kloster aufgelöst und zum Zuhause für seine Familie mit sechs Kindern. Zahlreiche Mitbewohner wie Studenten, junge Mädchen, Witwen, Kinder und alte Frauen zogen in die ehemaligen Klosterzellen. Manche von ihnen wohnten zu geringer Miete, die das damalige geringe Einkommen eines Professors ein wenig aufstockte.

Sie alle kamen zu Tisch, manchmal die stattliche Anzahl von 50 Personen. Die Speisen waren üppig und stammten aus dem, was seine Frau Katharina im eigenen Garten anbaute. Luther legte großen Wert auf eine gute Küche. So soll er gesagt haben: „Alles Übel erwächst daraus, dass ein Weib nicht kochen kann.“

Manche Essen begannen mit einer Bibellektüre, Gesang oder Gebet. Die Stimmung zu Tisch war gelöst. Statt während der Mahlzeit zu schweigen, wie es Luther vom Klosterleben kannte, ermunterte die Tischgesellschaft häufig kurz nach dem Essensbeginn zu einem lebhaften Gespräch. Längere Monologe hielt Luther sowohl auf Deutsch als auch Latein.

Viele der Reden und Aussagen wurden von Tischgästen mitgeschrieben, was die Redelust Luthers bestärkte. 1566 erschien die erste Ausgabe der Tischreden im Druck. Die Authentizität lässt sich kaum beweisen. So stammt mit größter Wahrscheinlichkeit das bekannte Wort „*Und wenn ich wüsste, dass*

*morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ nicht von Luther. Die Gäste schätzen die Tiefe seiner Gedanken, seinen Witz, seine Pointiertheit.*

Hier ein paar Sätze, die mir gefallen haben:

*Der kleinste Engel ist stärker als alle Teufel.*

*Wer nicht versucht wird, der weiß nichts.*

*Eines guten Predigers Kennzeichen ist, dass er dann aufhört, wenn man ihm am liebsten zuhört.*

*Den Knaben soll man nicht erlauben etwas zu stehlen; doch soll man Milde walten lassen, wenn es Kirschen oder Äpfel sind.*

Und schließlich noch ein Schmankerl

*Wenn wir täten, was wir sollten, und nicht machten, was wir wollten, dann hätten wir auch, was wir haben sollten. Nun tun wir, was wir wollen, nicht was wir sollten, darum müssen wir auch aushalten, was wir nicht wollen.*

[Pfarrer Heiner Glückschalt]

## Berichte aus der Gemeinde

### Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 12. November 2017

Im Namen des Kirchenvorstands lade ich alle Gemeindeglieder der Himmelfahrtskirche Pasing herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung ein. Die Versammlung findet am Sonntag, den 12. November 2017,

im Anschluss an den Gottesdienst (ab ca. 11.15 Uhr) in der Himmelfahrtskirche, Marschnerstraße, statt.

Nach dem Tätigkeitsbericht des amtierenden Kirchenvorstands wollen wir uns mit Ihnen über die Gottesdienste in unserer Gemeinde austauschen, haben Sie Anregungen zu den Anfangszeiten, zur Häufigkeit oder zu den unterschiedlichen Formen? Außerdem sollen auch Themen, die Ihnen am Herzen liegen, diskutiert werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, detaillierte Informationen aus erster Hand zu bekommen und Hintergründe zu erfahren. Gerne können Sie auch Ihre Fragen, Ideen und Wünsche vorab per E-Mail an [Laux@himmelfahrtskirche-pasing.de](mailto:Laux@himmelfahrtskirche-pasing.de) schicken. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Ihr Kirchenvorstand.

[Gerhard Laux, Vertrauensmann]



Diakon Roland Wuttke

### Mit voller Kraft voraus

Liebe Gemeinde, rein vom Gefühl her waren die letzten Monate eher Wochen. Ich kann mich noch sehr gut an die Einführung mit vielen Vertretern aus den Gemeinden und den verschiedenen Arbeitsbereichen am 29. April erinnern. Neben vielen geschüttelten Händen, Begrüßungsgebrüll, einem aufwändig gestalteten Quiz und liebevoll vorbereiteten Häppchen, kann ich mich noch sehr gut an die strahlenden Augen vieler Menschen und die Worte: „Endlich sind sie da!“

erinnern (an dieser Stelle noch einmal allerherzlichsten Dank an alle, die zur herzlichen Atmosphäre meiner Einführung beigetragen haben).

Schließlich war die Vakanz auf beiden Stellenteilen recht lang und manch einer ließ in Vorgesprächen durchscheinen, dass sie auch gerne möglichst bald zu Ende gehen darf.

Und dann ging es auch schon los. Gleich am ersten Tag durfte ich mir unter der Führung von Frau Dendörfer auf dem Kirchturm einen Überblick über die Gemeinde verschaffen. Und den brauchte ich auch, denn es galt viele Fäden aufzunehmen, Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit den Teams erste Entscheidungen zu treffen.

Glücklicherweise standen mir dabei erfahrene Kollegen, KV-Mitglieder und hochmotivierte Jugendleiter zur Seite um ihren „Neuen“ einzuarbeiten. Mein persönliches Highlight bis jetzt bildet das Grillfest für alle ehrenamtlich Tätigen, bei dem ich viele Menschen kennenlernen durfte und Zeit für ein paar anregende Gespräche war.

Natürlich bin ich nach rund drei Monaten immer noch der „Neue“, meine Frau und ich fühlen uns aber in Pasing und in der Gemeinde gut angekommen. Ich freue mich auf die kommende Zeit und die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch!

[Ihr Roland Wuttke]

## „Man muss nicht immer über alles reden – schreiben tut’s auch“

Die evangelische Briefseelsorge informiert

„Schreiben tut der Seele gut“ oder „Schreiben befreit“ – ähnliche Formulierungen begegnen uns häufig. Daneben aber hören wir ebenso vermehrt die Frage: Wer schreibt denn heute noch Briefe? Man könnte sie in der Tat für unzeitgemäß halten, für eine aussterbende Art: Briefe handgeschrieben und mit der Post verschickt. Wir von der Evangelischen Briefseelsorge in München erleben es anders. Es gibt sie einfach, jene Menschen, die über etwas, was sie bewegt oder quält, besser schreiben als reden können.

Die Evangelische Briefseelsorge ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; in ihrer Konzeption die einzige in Deutschland. Wir bekommen Anfragen aus ganz Deutschland und über die Grenzen hinaus. Wir fragen nicht nach Konfession oder Zugehörigkeit zu einer Kirche. Menschen jeglichen Alters wenden sich mit ganz verschiedenen Problemen an uns.

Wir erheben kein Monopol auf Seelsorge, verstehen uns nicht in Konkurrenz zu Einrichtungen vor Ort oder den Seelsorgern in den Gemeinden. Aber da es der Kirche eher fernstehende Menschen sind, die sich an uns wenden, die aber dennoch nach Orientierung und Antworten vom christlichen Menschenbild her suchen, sehen wir uns als eine Ergänzung zu den örtlichen Einrichtungen.

Für weitere Auskunft steht Ihnen Frau Ruetz gerne zur Verfügung: 55 95 481, [claudia.ruetz@elkb.de](mailto:claudia.ruetz@elkb.de)

## „Zu Gast bei Katharina Luther“

Die evang.-luth. Kirchengemeinde Himmelfahrtskirche hatte am 13. Mai unter dem Motto „Zu Gast bei Katharina Luther“ zum ökumenischen Frühstück eingeladen. Über 100 erwartungsvolle Gäste waren dieser Einladung gefolgt. Der Saal im Gemeindehaus in der Alten Allee war bis zum letzten Platz belegt.



Die Frauen, die Katharina Luther zu Gast hatten.

Tafelmusik aus der Lutherzeit stimmten die Besucher ein, brillant vorgetragen auf dem Cembalo von Yoko Seidel, Anke Kopf (Violine), Sarah Barrit (Flöte). Die Initiatorin dieses Treffens, Renate Breit, Pfarrerin i. R., „entführte“ die Geladenen in ihrer Begrüßungsrede in die Zeit Luthers nach Wittenberg in das ehemalige Augustinerkloster, das sog. Lutherhaus. Dort hatte einst seine rührige Frau Katharina mit viel Organisationstalent und kundiger Hand die täglichen Tischrunden gemanagt. Hier fanden auch die legendären Tischreden mit dem Reformator statt.

An diesem Vormittag sorgte eine Gruppe von Mitarbeiterinnen aus dem „Ökumenischen Arbeitskreis Weltgebetstag“ und dem „Team Seniorenarbeit“ dafür, dass es an nichts fehlte.

Es gab in zeitgerechtem Ambiente eine reichhaltige Speisenauswahl auf den Tischen und am Büffet – angefangen von den handgefertigten Marmeladen aus Pasinger Gartenfrüchten über bunte Gemüsequiches bis hin zu „Reformationsbrötchen“ und „Pfennigmuckerln“, dem traditionellen Reserveproviant für die Hosentaschen der damaligen Wanderer und Pilger.

Im Mittelpunkt des Vormittags stand die beeindruckende Persönlichkeit und Lebensgeschichte der Katharina von Bora: Sie gab

in einem Interview Auskunft und beantwortete eine Reihe von Fragen, beispielsweise zu ihrer Flucht aus dem Nonnenkloster, den Umständen ihrer Heirat mit dem ehemaligen Augustinermönch Martinus und den verschiedenen Rollen, denen sie gerecht zu werden verstand – als Ehefrau des Reformators, Mutter von sechs Kindern, Managerin, Gastgeberin und Ansprechpartnerin in ihrem stets offenen, großen Hause im Zentrum Wittenbergs. Erfahren in der Naturheilkunde und in der Krankenpflege, hielt sie auch in Pestzeiten vor Ort aus, um Kranken in ihrem Haus zu helfen und Sterbenden beizustehenden. Sie blieb standhaft an der Seite ihres Mannes, der lebenslang unter Reichsacht und Bann stand. Sie beriet ihn, sorgte sich um seine angeschlagene Gesundheit und war auch in Krisenzeiten die starke Frau, die ihm den Rücken freihielt. Warum? Weil sie letztendlich von der Richtigkeit seiner reformatorischen Gedanken überzeugt war, besonders von der erlösenden Botschaft der „Freiheit eines Christenmenschen“.

Abschließend erheiterte Cornelia Huber die Gästeschar mit der „ungehaltenen Rede von Katharina“, in Anlehnung an das Buch von Christine Brückner („Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“) ...

Musik von Palästrina zum Ausklang des Frühstücks, letzte Tischgespräche und Worte des Abschieds und des Dankes an alle Beteiligten und Mitfeiernden beenden diesen gelungenen denkwürdigen Vormittag.

[Maria- Anna Berg, Pfarrgemeinderätin in der kath. Gemeinde St. Hildegard in Pasing]

## Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180/655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Kirchengemeinde an den Krisendienst Psychiatrie wenden.

Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr. Bei Bedarf können innerhalb einer

Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei; es entstehen lediglich geringfügige Telefonkosten (0,20 €/Anruf Festnetz; Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf). Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern

Weitere Informationen unter:

[www.krisendienst-psychiatrie.de](http://www.krisendienst-psychiatrie.de)

**Adventskirche Neuaubing,  
31. Oktober, 17 Uhr**

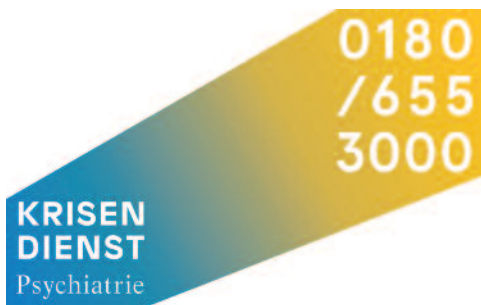
## Protestanten in München – verfolgt und angekommen

Von der Reformationszeit bis zum  
19. Jahrhundert

Die Reformation wird 2017 in Wittenberg und den anderen Lutherorten gefeiert. Aber auch München hatte seine reformatorisch-lutherische Bewegung mit bedeutenden Persönlichkeiten und bewegenden Ereignissen.

Doch alles evangelische Leben wurde hier durch den Katholizismus, die bayerischen Herzöge und Kurfürsten, niedergerungen. Erst nach mehr als 200 Jahren war es evangelischen Christen wieder möglich, in aller Freiheit in München zu leben.

Diese spannungsvolle Geschichte soll in dem Vortrag lebendig werden. Text und Bild werden deutlich machen, dass wir allen Grund haben, dankbar zu sein für den Einsatz unserer Vorfahren im Glauben und dafür, dass wir in der Mitte der einst ganz katholischen Stadt angekommen sind.







Zu dieser Gedenk-Veranstaltung sind die katholischen Christen aus den Nachbargemeinden genauso herzlich eingeladen wie die evangelischen.

Den Vortrag wird Pfarrer und Studiendirektor Armin Kitzmann halten. Er ist Autor mehrerer Bücher zur Geschichte der Protestanten in München.

## 7. Ökumenischen Kirchentag im Münchner Westen

In den 7. Ökumenischen Kirchentag im Münchner Westen war auch das Gemeindezentrum Bartimäus einbezogen. Dort fand eine Taizé-Andacht statt, die der Lochhausener Singkreises gestaltete.

Die Besucher waren zu einer Ausstellung mit Bildern von Renate Keil in die Kirche St. Michael eingeladen. Besondere Aufmerksamkeit fanden eine szenische Textcollage in der Adventskirche mit dem Titel „Luthers Lust und Liebe“, sowie eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Wert der Werte – Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“.

v.l.n.r.:

Prädikant Dr. Richter (Himmelfahrtskirche Pasing),  
 Pater Abraham (Pfarrverband St. Quirin – St. Michael),  
 Pfrin. Fischer-Röhl (Himmelfahrtskirche Pasing),  
 Weihbischof Dr. Sofian von Kronstadt  
 (Rumänische Orthodoxe Metropole für Deutschland,  
 Zentral- und Nordeuropa),  
 Landesbischof Dr. Bedford-Strohm (ELKB),  
 Weihbischof Graf zu Stolberg  
 (Erzdiözese München und Freising),  
 Pfr. Gawdzis (Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz),  
 Pfr. Vocke und Pfrin. Vocke (Adventskirche),  
 Pater Bright (Pfarrverband St. Quirin – St. Michael);  
 Foto: Dr. Klaus Bichlmayer.

Den Abschlussgottesdienst in St. Konrad (Neuaubing) gestalteten der katholische, der rumänisch-orthodoxe Weihbischof und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm gemeinsam. Das intensive Gemeinschaftsgefühl, das dort zu spüren war, wird sicher auch künftig die ökumenischen Beziehungen bestimmen.

[Dr. Richter]

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.himmelfahrtskirche-pasing.de](http://www.himmelfahrtskirche-pasing.de)



## „Christustag“ am 3. Oktober in München

Vorträge und Theaterstück zum Markus-Evangelium

Unter dem Motto „Frieden finden – allein im Glauben“ findet am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, ab 16 Uhr eine überregionale Glaubenskonferenz in der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche in München Laim (Mathunistraße 23–27) statt.

Das Thema wird in drei Vorträgen entfaltet: Zunächst spricht Pfarrer Henning Dobers, der Vorsitzende der Geistlichen Gemeindeerneuerung in der Evangelischen Kirche in Deutschland, über das Bibelwort „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ (Markus 9,24).

Der anschließende Impuls von Pfarrer Jonathan Kühn (Holzkirchen) steht unter der Überschrift „Glauben an den Friedefürsten: Nachfolge bringt Frieden“. Dies wird ergänzt durch die Perspektive von Igor Swiderski, dem Leiter der Messianisch-jüdischen Gemeinde in München – sein Vortrag widmet sich dem Bibelwort „Er ist unser Friede“ aus dem Epheserbrief.

Im Anschluss an die Vorträge präsentiert der Schauspieler Eric Wehrin das Markus-Evangelium in einer szenischen Darstellung. Wehrin beschränkt sich dabei auf den Text, wie er im Neuen Testament nach-

zulesen ist, spielt aber zugleich die jeweils handelnden Personen, so dass die Zuschauer unmittelbar in das Geschehen mit hineingenommen werden. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Der Christustag in München steht unter Leitung von Hans-Joachim Vieweger, der zugleich Mitglied der evangelischen Landessynode und 2. Vorsitzender des Arbeitskreises Bekennender Christen in Bayern (ABC) ist, der den Christustag Bayern im Jahr 2012 ins Leben gerufen hat.

Weitere Veranstaltungsorte des Christustags am 3. Oktober sind in diesem Jahr in Bayreuth, Lauf a.d. Pegnitz, Regensburg und Wieseth (Dekanat Feuchtwangen).

Weitere Informationen unter [www.christustag-bayern.de](http://www.christustag-bayern.de)

## Der besondere Gottesdienst

Himmelfahrtskirche  
**Lange Luther-Nacht**  
**Rock in Church: Deep Purple und Phil Collins**

Freitag, 27. Oktober, 18 Uhr



Jetzt steht es fest: Phil Collins, Deep Purple und das London Symphony Orchestra sind bei uns zu Gast. In der Langen Luther-Nacht. Am Abend des 27. Oktober in der Himmelfahrtskirche.

Ziemlich aufwändig war es, die erforderlichen Genehmigungen und Lizenzen zu erhalten. Schon im Vorfeld zeigte sich: Unser Event zum Jubiläum sprengt den Rahmen des Gewohnten!

## Raus aus dem Trott und rein in die Kirche

Pünktlich zum 500. Jahrestag des Thesenanschlags von Wittenberg wagen wir das Experiment: Wir holen Musik, die viele von uns bewegt hat, begeistert und berührt, für einen Abend dorthin zurück, wo Musik und Melodie, Kunst und Kultur ihren Ursprung haben: Im Raum der Religion!

Eine riesige Leinwand wird im Altarraum der Kirche installiert. Für Beschallung und Bild sorgt ein Profi von der Pasinger Fabrik. Im hinteren Bereich der Kirche gibt es Wasser, Brot und Wein.

Um 18 Uhr geht es los:

### Phil Collins – Live at Montreux 2004

Der Schlagzeuger und Leadsänger von Genesis bewegt sich bei diesem Auftritt in vergleichsweise intemem Rahmen: Auf der Bühne des Stravinsky Auditorium in Montreux war für die gewohnten Show-Aufbauten zu wenig Platz. Aus der Not wurde die Tugend: Die Band rückte zusammen. Weniger Technik, mehr Musik – und mehr Spaß: Die Show wirkt gelöst, spontan, die eher leisen Stücke gehen noch mehr unter die Haut.

Wir lassen uns mit hinein nehmen in diese Atmosphäre. Wir tauchen ein in Bilder und Musik. Wo sonst gibt es diesen Rahmen: Die Akustik einer Kirche für solchen Klang und Sound?



Nach einer Pause geht es weiter gegen 21 Uhr:

### Deep Purple in concert with The London Symphony Orchestra 1999

Zwei gegensätzliche Welten begegnen sich: Klassik und Rockmusik. Fast fünfzig Jahre ist das her. 1969 schrieb das purpurfarbene Quintett in der Londoner Royal Albert Hall Musikgeschichte: Mit dem von Jon Lord nach Texten von Ian Gillan komponierten „Concerto for Group and Orchestra“.

30 Jahre später setzten die Fünf und das Orchester noch eins drauf. Gereift. Vollmundig. Professionell. Ein Konzert mit erstaunlicher Bandbreite entstand: Von verträumten Weisen wie „Sitting in a Dream“ bis hin zum ekstatisch unvermeid-

*Fortsetzung auf Seite 14*

# Gottesdienste

## 1. Oktober – Erntedankfest

Hi	10.00	A	„Da staunst du!“ Familiengottesdienst, anschl. Verteilung der Rollen für das Krippenspiel Köbler + Team
Em	10.30	A	Familiengottesdienst Glückschalt + Team
Ba	10.30		Familiengottesdienst Fischer-Röhrl + Team

## 8. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

Hi	10.00		Lübke
Hi	10.00		Kindergottesdienst

## 15. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

Ba	09.30	A	Dr. Richter
Hi	10.00		Lesser-Wintges
Hi	10.00		Kindergottesdienst

## 22. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Hi	10.00	T	Fischer-Röhrl
Em	10.30		Kleinkindgottesdienst Glückschalt + Team
Ge	11.30		Abschiedsgottesdienst mit Bibliolog Köbler

## 27. Oktober

Hi	18.00	M	Lange Luther Nacht: Rock in Church Köbler/Glückschalt
----	-------	---	---

## 29. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Hi	10.00	A	Braml
----	-------	---	-------

## 31. Oktober – Reformationstag

St. Lukas	10.00		Zentraler Gottesdienst am Reformationstag Regionalbischofin Breit-Kessler
-----------	-------	--	--

## 5. November – Reformationsfest

Ba	09.30		Dr. Richter
Hi	10.00	M / T	Kantatengottesdienst III „Ein feste Burg ist unser Gott“ (BWV 80) Köbler
Em	10.00		Kindergottesdienst mit Verteilung der Rollen für das Krippenspiel

## 12. November – Drittltzt. So im Kirchenjahr

Hi	10.00		mit Bibliolog, anschl. Gemeindeversammlung in der Kirche Köbler
Hi	10.00		Kindergottesdienst
Em	10.00		Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe

## 19. November – Vorletzt. So im Kirchenjahr

			Volkstrauertag
Hi	10.00		Braml
Hi	10.00		Kindergottesdienst
Em	10.00		Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe

## 22. November – Buß- und Betttag

Jo	15.00	M	Musikalische Besinnung Fiedler Orgel: Yoko Seidel
Ba	19.00		Fischer-Röhrl
Hi	19.00	M	Geistliche Abendmusik Seidel/Köbler

## 26. November – Ewigkeitssonntag

Hi	10.00		mit Gedächtnis der in unserer Gemeinde Verstorbenen Köbler/Glückschalt/ Fischer-Röhrl
Em	10.00		Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe

### 3. Dezember – 1. Advent

Hi	10.00	A	Familiengottesdienst mit Begrüßung der neu zu uns gezogenen Gemeindeglieder Glückschalt + Team
Em	10.00		Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe
Ba	10.30		Familiengottesdienst Fischer-Röhrl/Tremmel + Team

### Abkürzungen

A	=	Abendmahl
Ba	=	Gemeindezentrum Bartimäus
Em	=	Gemeindezentrum Emmaus
Ge	=	Gemeindezentrum Genezareth
Hi	=	Himmelfahrtskirche
Jo	=	St. Joseph-Kapelle, Steinerweg 5
M	=	Gottesdienst mit Kirchenmusik
T	=	Treffpunkt nach dem Gottes- dienst (in der Himmelfahrts- kirche Verkauf von Fairhandels- produkten)

#### St. Joseph Kapelle – Klinikum Pasing

**Atemholen. Ökumenisches**

**Abendgebet – besinnlich und offen**

dienstags, 18.00 Uhr, rund 20 Minuten

Besucher/innen von außerhalb der Klinik  
sind herzlich dazu eingeladen!

#### Gottesdienste im Seniorenwohnheim

**Fritz-Kistler-Haus**

**Freitag um 16.00 Uhr:**

13. Oktober, 27. Oktober, 10. November,  
24. November

lichen „Smoke on the Water“. Mit ihm klingt unser „Rock in Church“-Abend aus. Ein Genuss für Augen und Ohren!

### Und was hat all das mit Luther zu tun?

Für Jörg Lauster ist die Reformation kein Ereignis, sondern eine Haltung: „Der ewige Protest“. Der evangelische Theologe polemisiert gegen „kuschel-religiöse Rettungsinseln“ auf der einen und einem „überpolitisierten, moralisch anstrengenden Weltverbesserertum“ auf der anderen Seite. Engagiert plädiert er für einen modernen „Kulturprotestantismus“.

Der Münchner Professor wirbt für einen offenen Blick. Dorthin, wo christliche Ideale außerhalb der Kirchenmauern zu entdecken und zu erkennen sind: In Leidenschaft und Literatur. In Musik und Kunst. In den Strukturen einer aufgeklärten Gesellschaft. In der Freiheit des Individuums. In der Wertschätzung jedes Einzelnen.

### Evangelisch – ich bin so frei!

Willkommen sind alle: Neugierige und Skeptische. Ansprechen wollen wir besonders Männer um die 60, älter oder jünger. Ein „Männerabend“? Keineswegs! Frauen und Mädchen laden wir ebenso herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist kostenlos. Dank eines Zuschusses der Landeskirche – und weil wir auch auf Ihre Spende hoffen.

Bei Bewirtung, Auf- und Abbau können wir übrigens noch Unterstützung brauchen. Wenn Sie Lust haben, „backstage“ mit dabei zu sein: Rühren Sie sich bei einem von uns!

[Heiner Glückschalt und Hans-Martin Köbler]

## Gottesdienste am Erntedankfest Sonntag, 1. Oktober

„Alle guten Gaben / alles was wir haben / kommt o Gott von dir / wir danken dir dafür.“

So lautet ein bekanntes Tischgebet. Daran erinnern wir uns einmal im Jahr in ganz besonderer Weise: Bei unsern Gottesdiensten am Erntedankfest. Loben und danken wollen wir Gott für alles, was er uns in all umfassender Weise in unserem Leben schenkt. Herzliche Einladung!

### Himmelfahrtskirche

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Abendmahls und anschließender Verteilung der Rollen für das Krippenspiel.

### Gemeindezentrum Bartimäus

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Abendmahls

### Gemeindezentrum Emmaus

10.30 Uhr Familiengottesdienst

## Gottesdienste mit Bibliolog

Sonntag, 22. Oktober, 11.30 Uhr

Sonntag, 12. November, 10 Uhr

Bibliolog-Fans – und solche, die es vielleicht noch werden wollen – können sich auf den Herbst freuen: Gleich an zwei Sonntagen gibt es einen Bibliolog im Gottesdienst:

Am 22. Oktober feiern wir den letzten Gottesdienst in Genezareth. Besondere Gottesdienstformen prägten in vergange-

nen Jahren den Sonntagmorgen dort.  
Da kommt zum Abschied ein Gottesdienst  
mit Bibliolog gerade recht!

Der Gottesdienst beginnt um 11.30 Uhr in  
der Stapferstraße 9. Der Bibeltext wird noch  
nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss ist eine Agapefeier geplant:  
Ein gemeinsames Mittagessen in besonders  
feierlichem Rahmen.

Drei Wochen später folgt dann schon der  
nächste Bibliolog: Am 12. November  
um 10 Uhr in Himmelfahrt. Als Auftakt zur  
Gemeindeversammlung: Diese findet  
in diesem Jahr direkt im Anschluss an den  
Gottesdienst in der Kirche statt.

Die biblische Geschichte entstammt einem  
der Texte, über die traditionellerweise an  
diesem drittletzten Sonntag im Kirchenjahr  
gepredigt wird: Es geht um einen fiesen  
Richter und eine Witwe, die nicht locker  
lässt. Mal sehen, was die beiden uns zu  
sagen haben!

Ich lade Sie herzlich dazu ein!

[Pfarrer Hans-Martin Köbler]

### Gemeindezentrum Bartimäus Gottesdienst am Buß- und Bettag

Mi. 22. November, 19 Uhr

Herzliche Einladung zum ökumenischen  
Gottesdienst am Buß- und Bettag zum  
Thema „Um Gottes Willen“

[Pfarrerin Sarah Fischer-Röhr]

### Himmelfahrtskirche Musik im Gottesdienst

Sonntag, 17. September, 10 Uhr

- Pfarrer Hans-Hans Martin Köbler  
(Gottesdienst)
- Jugendkantorei der Himmelfahrtskirche  
Pasing, Yoko Seidel (Leitung)

### Orgelkonzert zum Reformationsjubiläum

Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr

- „... diese schöne und köstliche Gabe  
Gottes“, Lutherchoräle von Johann  
Sebastian Bach, Louis Vierne 2. Sinfonie,  
e-Moll
- KMD Andreas Schmidt, Orgel
- Eintritt frei

### Kantatengottesdienst

Sonntag, 5. November, 10 Uhr  
(Reformationsfest)

- Johann Sebastian Bach „Ein feste Burg  
ist unser Gott“ BWV 80
- Hans Martin Köbler (Liturgie und  
Predigt)
- Marina Szudra (Sopran)
- Julia Kraushaar (Alt)
- Bernhard Schneider (Tenor)
- Colin Mason (Bass)
- Orchester und Chor der  
Himmelfahrtskirche Pasing
- Yoko Seidel (Orgel und Leitung)

„Ein feste Burg ist unser Gott“ ist wohl eines der berühmtesten Lieder von Martin Luther und eine der berühmtesten Kantaten von Johann Sebastian Bach. Den sogenannten „Luther-Kantaten“ liegen Texte von Martin Luther zu Grunde. Am Anfang stand eine heute verschollene Weimarer Kantate „Alles, was von Gott geboren“ zum Sonntag Oculi 1715, die sich mit einem Instrumental-Zitat in der Eingangsarie und mit dem Schlusschoral auf das Lied bezog. In den Leipziger Jahren um 1730 wurde daraus eine Kantate zum Reformationsfest, die mit der ersten Strophe des Luther-Liedes in schlichtem vierstimmigen Satz begann und auch die übrigen Strophen einschloss. Nochmals später, in den 1730er oder 1740er Jahren, ersetzte Bach den einleitenden Choral durch eine in ihrer Art singuläre, weiträumige motettische Choralbearbeitung, die, auch darin einzigartig, den Chorsatz einbettet in einen Instrumentalkanon der Oboen und des Continuo. Dem machtvollen Eingangschor folgen Rezitative und Arien, die die ganze Breite der Affekt- und Sprachbildkunst Bachs widerspiegeln. Eine der großartigsten Kantaten Bachs, eines der großen Werke der Musikgeschichte.

## Gemeindezentrum Bartimäus Kammermusik in Bartimäus

Freitag, 27.10.2017 19.30 Uhr

Liederabend mit Armin Holnaicher (Bariton) und Monika Stocker (Klavier)

Thematisch steht die Musik der Freunde Robert und Clara Schumanns sowie Johannes Brahms' im Mittelpunkt. Neben Liedern von Schumann und Brahms stehen auch Auszüge aus dem Klavier-Trio von Clara Schumann auf dem Programm.

## Lochhausener Abendmusik

Samstag, 25.11.2017 19.30 Uhr

Die 34. Abendmusik steht unter dem Motto „THEATER“: Das Programm wird instrumental oder vokal, solistisch oder in Ensembles einen weiten Bogen vom Barock zur Neuzeit, von Oper über die Operette bis hin zu Musical spannen. Originelle Beiträge dürfen dabei wie immer erwartet werden.

[Dr. Dieter Birmann]

## Geistliche Abendmusik

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr  
(Buß- und Bettag)

- Werke von Palestrina, Brahms, Mendelssohn u.a.
- Pfarrer Hans-Martin Köbler (Lesungen)
- Chor der Himmelfahrtskirche Pasing
- Yoko Seidel (Leitung)
- Eintritt frei





## Beste Stimmung bei umfangreichem Pensum

Der Chor der Himmelfahrtskirche im Trainingslager

Inzwischen kann man mit gutem Recht von einer Tradition sprechen: Vom 7. bis 8. Juli zog sich der Chor der Himmelfahrtskirche zu einem Probenwochenende nach Steingaden zurück. Allseits geschätzter Ort des musikalischen Trainingslagers: Die katholische Landvolkshochschule Wies. Malerisch gelegen – nur ein Katzensprung von der berühmten Wieskirche entfernt – dennoch in ruhiger Lage; die konzentriertes Arbeiten zulässt. Ausgestattet ist die weitläufige Anlage mit mehreren hellen Sälen, die allesamt atmosphärisch und akustisch keine Wünsche offenlassen. Den kleineren davon bezog der Chor der Himmelfahrtskirche für die nächsten zweieinhalb Tage und nach dem bekanntermaßen schmackhaften Abendessen begann dann auch schon die erste Probeneinheit.

Das Etappenziel des Probenwochenendes lag diesmal ganz nah, denn bereits eine Woche später stand die Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (BWV 93) auf dem Gottesdienstplan. Und so waren die Mitglieder des Chores mit einem dichten Probenplan konfrontiert, den Kantorin Yoko Seidel erstellt hatte: Zwölf Stunden, verteilt auf fünf Probeneinheiten.

Von Erschütterung angesichts dieses Pensums jedoch keine Spur. Denn es gibt vermutlich kaum eine tauglichere Maßnahme, sich rasch in einen wunschlosen Glückszustand zu versetzen, als gemeinsam zu singen und einander zuzuhören. Die 23 Anwesenden jedenfalls ließen sich gerne auf die Einladung der Kantorin ein.

Auf dem Programm standen neben der Bach-Kantate 93 weitere attraktive Musikstücke: „Warum ist das Licht gegeben“, von Johannes Brahms. Einen Satz des vierteiligen Werks hatte der Chor bereits am Karfreitag gesungen. Das vollständige Werk soll am Buß- und Betttag zu hören sein.

Da am Sonntag, 5. November, im Gottesdienst eine weitere Kantate erklingen soll, hatte Yoko Seidel die Kantate Nr. 80, „Ein feste Burg ist unser Gott“, ebenfalls auf den Probenplan gesetzt. Mit diesem Werk feiert die Gemeinde der Himmelfahrtskirche den Abschluss des Lutherjubiläums 2017 und selbstverständlich hegt der Chor den Ehrgeiz, dieses Werk besonders eindrücklich zu musizieren.

Zum Jahresende 2017 wird es zweifellos noch einmal einen musikalischen Höhepunkt geben. Wenn nämlich zum ersten Mal in der Himmelfahrtskirche das Bach'sche Weihnachtsoratorium erklingen wird! Die architektonische Beschaffenheit der Himmelfahrtskirche macht es den Planerinnen und Planern nicht leicht. Denn das große Werk erfordert neben dem vierstimmig besetzten Chor eine üppige Besetzung aus Streichinstrumenten, Holz- und Blechbläsern, Pauken und Orgel. Die müssen im Kirchenraum nicht nur Platz finden, sondern sich untereinander sehen und hören können.

Während also draußen die warme Julisonne schien, probte der Chor, unter anfänglichem Feixen über die „falsche“ Jahreszeit, den Eingangschor des Weihnachtsoratoriums: „Jauchzet, frohlocket“. Die ersten Versuche lassen das Schönste erwarten und wer sich von denjenigen Leserinnen und Lesern, die selbst in ihrem Leben schon einschlägige Chorerfahrung gesammelt

haben, nun nach diesen Zeilen angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen zu einer „Probe-Probe“.

Der Chor probt jeden Montag unter der Leitung von Yoko Seidel von 20 bis 22 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses. Auch eine projektweise Mitwirkung im Chor der Himmelfahrtskirche ist möglich, aber das Probenwochenende sollte niemand ernsthaft verpassen wollen. Kommendes Jahr wird es im März stattfinden. Am genannten Ort, der so viel Energie freisetzt und beste Stimmung erzeugt.

[Susanne Fließ]

## Kinder, Jugendliche, Familien

### Flohmarkt-Wochenende

20. und 21. Oktober 2017

Flohmarkt-Fans und Schnäppchenjäger können sich freuen: im Oktober veranstaltet das Flohmarkt-Team der Himmelfahrtskirche wieder die traditionellen Teenie- und Kindermärkte im Gemeindesaal in der Alten Allee 5a.

Am Freitag, 20. Oktober, kommen die Jugendlichen auf ihre Kosten. Ab 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr gibt es jede Menge an Klamotten (ab Größe 164), dazu Bücher, Comics, Sportgeräte, Accessoires, kurz alles, was die Jugend verkaufen und kaufen möchte. Das Flohmarkt-Team sorgt mit passender Musik und Getränke- und Snackbar mit Salzigem und Süßkram für die gute Stimmung rund um den Markt.

Für die Verkaufsstände können sich junge und ältere Teenies anmelden. Aber auch für interessierte Eltern findet sich immer ein Verkaufsplätzchen, so lange die Kapazität reicht. Die Standgebühr beträgt 6 Euro, der Aufbau ist ab 16.30 Uhr möglich.

Tags darauf, am Samstag, den 21. Oktober geht es mit dem Kinderflohmarkt weiter. Geboten sind Baby- und Kindersachen ab Größe 56 bis Größe 158. Dazu können ebenfalls Bücher, Spielzeug und Kinder-Krimskram verkauft werden. Regulär öffnet der Markt ab 10.30 Uhr bis 12 Uhr. Schwangere dürfen aber schon ab 10 Uhr stöbern. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Infos und Anmeldung unter:  
**teenflohmarkt@himmelfahrtskirche-pasing.de**  
**kindersachenflohmarkt@himmelfahrtskirche-pasing.de**

### Himmelfahrtskirche

### Anmeldung zum Krippenspiel

Sonntag, 1. Oktober

*Weise aus fernen Landen,  
Hirten aus der Nachbarschaft,  
Engel aus finsterem Himmel -  
und ein Paar auf ungewissem Weg ...*

Auch in diesem Jahr wollen wir uns am Heiligen Abend mit einem phantasievollen Krippenspiel auf den Weg nach Bethlehem machen.

Hast Du Lust dabei zu sein?

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 1. Oktober: Komm nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest (ca. 11.15 Uhr) ins

Gemeindehaus. Dort kannst Du Deine Rollenwünsche anmelden.

Du kannst an diesem Tag nicht kommen, willst aber trotzdem gerne mitspielen? Dann schreibe bis Ende September eine Mail mit Deinem Namen und Deinem Alter an [b.hartan-mayer@web.de](mailto:b.hartan-mayer@web.de).

Nach dem Treffen am 1. Oktober ist eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Geprobt wird in diesem Jahr ab dem 14. Oktober jeden Samstagvormittag um 10 Uhr (außer in den Herbstferien).

Wir freuen uns auf Dich!

[Maren Deller und das Krippenspielteam]

## **Himmelfahrtkirche Familiengottesdienst zum 1. Advent**

**Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr**

Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, und damit auch die freudreiche Hälfte. Am Adventskalender wird jeden Tag ein Türchen geöffnet, an jedem Adventssonntag brennen entsprechende Kerzen am Adventskranz, Plätzchenduft liegt in der Luft. Es ist Advent.

Zum Auftakt feiern wir am 1. Advent um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst, an dem wir auch die neu zu uns gezogenen Gemeindeglieder ganz herzlich willkommen heißen. Alle, ob klein oder groß, ob jung oder alt, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen.

[Pfarrer Glückschalt mit Team]

## **Gemeindezentrum Emmaus Kleinkindgottesdienst**

**Sonntag, 22. Oktober, 10.30 Uhr**

Mit neuem Schwung und frisch getankter Energie in den Sommerferien, geht es weiter mit unseren Kleinkindgottesdiensten. Wir wollen mit euch Geschichten hören, beten, singen, spielen und basteln. Wir freuen uns über Groß und Klein, über Jung und Alt!

[Euer Kleinkindgottesdienst-Team mit Pfarrer Glückschalt]

## **Gemeindezentrum Bartimäus Krippenspiel am Heiligen Abend**

Wir wollen am Heiligen Abend die Geschichte der Geburt Jesu im Familiengottesdienst mit allen Sinnen und mit einem Krippenspiel erleben. Dafür brauchen wir euch alle, die zum ersten Mal oder auch dieses Jahr wieder Lust haben, aktiv mitzuspielen.

Wenn also auch du Lust hast, Teil unseres Krippenspiels zu werden und in den Wochen davor Zeit für etwa drei Proben (die Termine machen wir gemeinsam aus) hast, dann melde dich bitte per E-Mail an unter: [krippenspiel-bartimaeus@himmelfahrtkirche-pasing.de](mailto:krippenspiel-bartimaeus@himmelfahrtkirche-pasing.de)!

Wir freuen uns schon sehr auf dich!

[Pfarrerin Fischer-Röhrl, Uli Tremmel & Team]

Registrieren Sie sich für den Newsletter mit Angeboten für Familien und Kinder:  
[www.himmelfahrtkirche-pasing.de](http://www.himmelfahrtkirche-pasing.de)

## **Gemeindezentrum Emmaus** **Rollenvergabe fürs Krippenspiel**

Sonntag, 5. November

Es ist zwar noch eine Weile hin aber bald schon heißt es wieder: Auf zum Krippenspiel!

Rollenvergabe ist diesmal im Anschluss an den Kindergottesdienst am 5. November um 10 Uhr. An den darauf folgenden Sonntagen ist Kindergottesdienst und Probe jeweils um 10 Uhr, bis zum großen Tag der Aufführung am 3. Advent um 10.30 Uhr im Familiengottesdienst.

Wir freuen uns auf viele tolle Mitspieler!

Kontakt zu Gudrun Schneider über  
Pfarrer Glückschalt, Tel. 88 03 53

## **Gemeindehaus Alte Allee** **Kinderbibeltag am Buß- und Bettag**

Mittwoch, 22. November, 8 bis 13 Uhr

Was gibt es schöneres als eine gute Freundin oder einen guten Freund zu haben? Wie war das zu biblischen Zeiten? Wie entstanden die Freundschaften da? Was haben die Freunde den ganzen Tag miteinander gemacht? Das und noch viel mehr wollen wir an unserem Kinderbibeltag gemeinsam herausfinden, gemeinsam basteln, singen und spielen. Vielleicht finden wir ja auch den ein oder anderen neuen Freund.

Wir treffen uns pünktlich um 8 Uhr im Gemeindehaus der Himmelfahrtkirche und werden den Tag bis 13 Uhr zusammen ver-

bringen. Bitte bringt 5 Euro für Material, Snacks und Mittagessen mit.

Anmeldeflyer ab Oktober unter [www.himmelfahrtskirche-pasing.de](http://www.himmelfahrtskirche-pasing.de). Bitte lassen Sie ihn uns rechtzeitig für unsere Planung zukommen.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen Diakon Wuttke: 89 60 75 17 oder 0160 69 72 812

[Roland Wuttke]

## **Gemeindezentrum Bartimäus** **Familiengottesdienst** **zum 1. Advent**

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr

Mit Groß und Klein, Alt und Jung feiern wir gemeinsam den Beginn der Zeit hin zu Weihnachten. Wir freuen uns auf alte und neue Gesichter und auf Momente miteinander, die uns einstimmen still und lebendig auf die Stille und das Leben, die uns im Christuskind geschenkt sind.

## **Terminvorschau** **Ökumenischer Kinderbibeltag** **in Lochhausen**

Auch dieses Jahr wird es wieder den beliebten Kinderbibeltag in Lochhausen geben. Bitte merkt Euch schon mal den Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 16 Uhr dafür vor!

Mehr Informationen und das Thema erfahrt Ihr dann im nächsten Gemeindebrief.

[Prädikantin Ulrike Tremmel,  
Pfarrerin Fischer-Röhl und das Team  
„Kinderbibeltag Lochhausen“]

## Gruppen, Kreise, Treffs

### Sitzungen des Kirchenvorstands

Mi, 18. Oktober  
Gemeindezentrum Emmaus  
Bodenstedtstr. 27, 19.30 Uhr

Di, 21. November  
Gemeindehaus Himmelfahrtskirche  
Alte Allee 5a, 19.30 Uhr

### Selbsthilfegruppen

Gemeindezentrum Himmelfahrtskirche

Anonyme Alkoholiker + Angehörige  
Mo 19 bis 22 Uhr

Gemeindezentrum Emmaus

Blaues Kreuz, Fr um 20 Uhr

### Initiativgruppen

Himmelfahrtskirche

Partnerschaftskreis Tansania  
Gemeindehaus Alte Allee 5a  
Mi, 19.30 Uhr  
xx.10. und xx.11.2017  
Kontakt: Carola Bilitik, 1 23 26 20

### Musikkreise

Himmelfahrtskirche

**Proben der Jugendkantorei**  
Mi 17.15 Uhr  
Gemeindehaus, Alte Alle 5a  
Leitung: Yoko Seidel  
yoko.seidel@elkb.de

### Chor der Himmelfahrtskirche

Mo 20 Uhr  
Leitung: Yoko Seidel  
yoko.seidel@elkb.de

Gemeindezentrum Emmaus

### Gospelchor „The Amaz Singers“ e.V.

Do um 20 Uhr  
Leitung: Gunnar Mühling  
Kontakt: Josef Lambert, 87 57 98 90  
sepp.lambert@t-online.de

Gemeindezentrum Bartimäus

### Lochhausener Singkreis

14-tägig, Do 19.30 bis 21.30 Uhr  
Leitung: Andrea Reischer  
chorleitung@lochhausener-singkreis.de  
www.lochhausener-singkreis.de

### Laienchor „Midlife-Voices“ Lochhausen

Mo 19.30 bis 21 Uhr  
Leitung: Rainer Diener, 14 61 45

### Gruppen für Kinder

#### Mini-Clubs

Mini-Club für Eltern mit Kindern (1–3 Jahre)  
Do, 9 bis 10.30 Uhr,  
Kontakt: Stephan Philipp, 14 33 75 80

Mini-Club für Eltern mit mehreren Kindern  
(3 Monate bis 3 Jahre),  
Mo, 9.30 bis 11 Uhr,  
Kontakt: Melanie Geurtzen-Reitenbach,  
45 22 75 92

Die Mini-Clubs sind ein Kursangebot der Evang. Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp und finden (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus statt (Alte Allee 5a). Anmeldung erforderlich bei der jeweiligen Ansprechpartnerin, Gebühr pro Treffen: 6 Euro

## Gemeindezentrum Emmaus

### **Spiele mit Musik**

Musikalische Früherziehung für

Kinder ab 4 Jahren

Bitte unbedingt anmelden.

Kontakt: Bettina Bäuml, 83 59 23

## **Evangelische Jugend Pasing**

### **Jugendausschuss**

Antonia Kanzler, antonia.k@gmx.net

(Vorsitzende)

Babett Hablitzel, hablitzel@mnet-online.de

(stellv. Vorsitzende)

Die Jugendleiterinnen und Jugendleiter treffen sich einmal im Monat zum Mitarbeiterkreis.

Wenn Du bei uns ehrenamtlich mitarbeiten willst, dann melde dich bei einer der Vorsitzenden des Jugendausschusses.

Weitere Infos bei Diakon Roland Wuttke, 0160 697 28 12

## **Frauentreff**

### Gemeindezentrum Bartimäus

#### **Frauenkreis Lochhausen**

jeweils Do, 19.30 Uhr

29. September

#### **Wiedersehen nach den Ferien**

Erinnerungen an die Sommerzeit

05. Oktober

#### **Was hat Aischylos mit der Stellung der Frau von heute zu tun?**

Mit Dr. Elisabeth Winter

19. Oktober

#### **Gibt es eine „Leitkultur“ für Christen?**

Mit Pfarrer i.R. Dr. Heinrich Keil

16. November \*

#### **Das Land, in dem Jesus lebte, kennenlernen (Teil 2)**

Eine Reise durch Israel mit Pfarrer i.R.

Ulrich Burzinski

30. November

#### **Transparentsterne für das eigene Fenster**

Mit Ingrid Birmann

Zu den mit \* gekennzeichneten Abenden sind auch (Ehe-)Männer herzlich eingeladen. Wenn nicht anders angegeben, treffen wir uns zu den angegebenen Abenden um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Bartimäus, Giggenbacherstr. 20.

Kontakt: Ingrid Birmann, 8 64 12 89

## **Erwachsene**

### Himmelfahrtskirche

#### **Sitzen in der Stille**

So 19.30 bis 21 Uhr

während der Schulzeit

Kontakt: Ingeborg Schöner, 83 03 85

#### **Literaturkreis**

14-tägig, Mi 15 bis 17 Uhr

Kontakt: Ingeborg Schöner, 83 03 85

### Gemeindezentrum Bartimäus

#### **Volkstanz (Fortgeschrittene)**

jeden Mi, 19.20 bis 20.50 Uhr

Kontakt: Daniel Veiting, 8 64 43 93

#### **Arbeitskreis Langwied**

#### **Lochhausen historisch**

Letzter Dienstag im Monat 19 Uhr

Termine: 28.3., 25.4., 30.5., 27.6.

Kontakt: Barbara Kuhn, 8 11 41 68

#### **Tanzend durch den Jahreskreis**

Sa, 14. Oktober, 15 bis 17.30 Uhr

Tanzend die kirchlichen Feste, die

Schöpfung und den Glauben feiern:

Der Herbst beschenkt uns, wir genießen den milden Glanz der Sonne und die bunte Pracht der Farben. Wir bedanken uns für

die reiche Ernte, bereiten uns vor auf das Welken und Vergehen. Der Herbst führt den Menschen langsam nach innen. Die Tänze werden uns dabei begleiten.

Wer Lust zum Mitmachen hat, ist herzlich eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Freude am gemeinsamen Tanzen im Kreis. Mitzubringen: geeignete Schuhe und Pausengetränk.

Leitung: Angelika Kraus, 864 35 66

## Senioren

Himmelfahrtskirche

### Seniorenachmittag

einmal im Monat,  
jeweils Di, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Alte Allee 5a

Wenn Sie uns kennen lernen wollen,  
kommen Sie einfach zu einem Seniorennachmittag.

Dienstag, 17. Oktober

### Auf den Spuren Martin Luthers

Eine Bilderreise nach Wittenberg, Torgau und Eisleben, dazu Luthers schönste Lieder. Mit Diakon i.R. Karlheinz Hailer.

Dienstag, 21. November

### Räum dein Leben auf! – „Simplify your life!“

Wie Sie Ballast abwerfen und Ihr Leben vereinfachen. Der „Simplify-Weg“ vom Äußeren zum Inneren zu ihrem Selbst und zu ihrem Umfeld. Mit Werner Tiki Küstenmacher (Autor, Karikaturist und Pfarrer)

Vorankündigung: Dienstag, 12. Dezember  
**Adventsnachmittag „Heilige Nacht“**

Kontakt:

Renate Breit (Pfrin. i. R.), 5 80 85 93  
Cornelia Huber, 8 34 99 74  
Rosemarie Lübke, 83 04 04  
Brigitte Rauhut, 88 00 49

## Gymnastik

jeden Mi 9.15 bis 10 Uhr, 10.15 bis 11 Uhr  
und 11.15 bis 12 Uhr

Kontakt: Elka Epkes, 83 96 96 32

## Lila Brett

### Öffnungszeiten des Pfarramtes

Aufgrund von Krankheit, Urlaub, Fortbildung ist es nicht immer möglich, die regulären Öffnungszeiten einzuhalten. Wir empfehlen daher vor dem persönlichen Besuch einen Anruf im Pfarramt: Auf dem Anrufbeantworter ist der aktuelle Stand zu erfahren: 89 60 75-0

### Gemeindebrief-Austräger/innen gesucht!

Für die folgenden Straßen werden Gemeindebrief-Austräger/innen gesucht:

Franz-Stenzer-Straße  
Georg-Deschler-Platz  
Gräfstraße 60–84  
Gottfried-Keller-Straße  
Josef-Lang-Straße  
Lortzingstraße  
Nimmerfallstraße 1–29 und 2–28  
Planeggerstraße 28–118  
Scapinellistraße  
Schmaedelstraße 2–36 und 1–33  
Wilhelm-Hey-Straße

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden:  
Tel. 89 60 75-0, pfarramt@himmelfahrtskirche-pasing.de

# Adressen

## Evang.-Luth. Pfarramt Himmelfahrtskirche Pasing

Marschnerstr. 3, 81245 München  
Tel. 89 60 75 -0, Fax 89 60 75 -20  
www.himmelfahrtskirche-pasing.de  
Pfarramt@himmelfahrtskirche-pasing.de

### Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr  
Mittwochvormittag geschlossen.  
Mi, Do von 15 bis 17 Uhr, nicht in den Ferien

### Mitarbeiterinnen im Pfarramt

Bärbel Fath, Christiane Geiß, Doris Wrage

### Spendenkonto

IBAN: DE24 7016 9464 0000 4041 95  
BIC: GENODEF1M07  
Genossenschaftsbank München e.G.

### Stiftung Himmelfahrtskirche Pasing

für Zustiftungen ab 500 EUR  
IBAN: DE31 1203 0000 1004 4130 41  
BIC: BYLADEM1001  
Deutsche Kreditbank Berlin AG (DKB)

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Pfarrer Hans-Martin Köbler

Tel. 89 60 75-13  
Koebler@himmelfahrtskirche-pasing.de

### Pfarrer Heiner Glückschalt

Tel. 88 03 53, Fax 82 00 55 81  
Glueckschalt@himmelfahrtskirche-pasing.de

### Pfarrerinnen Sarah Fischer-Röhl

Tel. 12 59 96 21, Fax. 12 59 15 71  
Fischer-Roehrl@himmelfahrtskirche-pasing.de

### Krankenhaus-Pfarrer Claus Fiedler

Tel. 88 92 22 39, Claus.Fiedler@elkb.de

### Hochschulpfarrerinnen Jutta Lang

Tel. 88 15 28, Fax 82 90 83 30  
jutta.lang@hm.edu

### Diakon Roland Wuttke

Tel. 0160 697 28 12  
wuttke@himmelfahrtskirche-pasing.de oder  
jugend@himmelfahrtskirche-pasing.de

### Kantorin: Yoko Seidel

kantorat@himmelfahrtskirche-pasing.de

Kirchnerin/Hausmeisterin Anneliese Dendörfer  
Tel. 82 93 95 68, außer Mo

### Kirchner/Hausmeister (Emmaus)

Marina und Juraj Coric: 0176 41 51 13 25

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Fließ  
fliess@himmelfahrtskirche-pasing.de  
Dr. Gerhard Laux  
laux@himmelfahrtskirche-pasing.de

### Jugendausschuss

Vorsitzende: Antonia Kanzler  
antonia.k@gmx.net  
stellv. Vorsitzende: Babett Halblizel,  
hablizel@mnet-online.de

## Veranstaltungsorte und Einrichtungen:

### Himmelfahrtskirche

Marschnerstr. 2, 81245 München  
Gemeindehaus Alte Allee 5a, 81245 München

### Gemeindezentrum Emmaus

Bodenstedtstr. 27, 81241 München  
Tel. 88 03 53

### Gemeindezentrum Genezareth

Stapferstr. 9, 81243 München  
Tel. 8 34 15 03

### Gemeindezentrum Bartimäus

Giggenbacherstr. 20, 81249 München

### St. Joseph Kirche (Klinikum Pasing)

Steinerweg 5, 81241 München

### Jugendbüro

Alte Allee 5a (Keller), 81245 München  
Tel. 82 93 95 75

### Kindertagesstätte der Inneren Mission München

Alte Allee 5, 81245 München  
Leitung: Gabriele Heinze, Tel. 88 94 99 90  
Sprechzeiten nach telefonischer Absprache

### Diakoniestation der Inneren Mission München

Tel. 8 99 22 42 00 (Schwester Elisabeth Gildein)

### Ehe-, Familien- und Lebensberatung Pasing

Pippinger Str. 97, 81247 München  
Tel. 8 34 88 66, Anmeldezeit: Mo 8 bis 12 Uhr,  
Sekretariat: Claudia Voß  
Beraterinnen: Elfi Überall, Katja Eichin,  
Alexandra Schütz